Gemeinde Stapel
Der Bürgermeister

Einladung

zur 5. Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Stapel

Sitzungstermin: 11.03.2025 um 17:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Bahnhofstraße 29, 25879 Stapel

Tagesordnung

Öffentlicher Teil - voraussichtlich

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
-einstimmig dafür-
2. Bericht des Ausschussvorsitzenden
-Der Ausschussvorsitzende teilt den Anwesenden mit, dass sein Bericht die Tagesordnung widerspiegelt und die einzelnen Punkte dann besprochen werden.
3. Einwohnerfragestunde
-GV Petra Sparschuh erkundigt sich nach dem Sachstand zur Schadensbeseitigung im Eingangsbereich des Bürgerhauses (Rollstuhlrampe). Bgm. Lundelius teilt hierzu mit, dass es sich hierbei augenscheinlich um einen Unfallschaden handelt und der/ die Schädiger nicht ermittelt werden konnten. Bei entsprechender Witterung würde beschädigte Mauerwerk durch die Mitarbeiter des Bauhofes wieder instandgesetzt werden.
4. Neubau Sportzentrum
(Begehung der Baustelle + Sachstand Bauzeitenplan + Kostencontrolling)
-Auf Einladung des Ausschussvorsitzenden findet eine gemeinsame Begehung der Baustelle statt.

-der weitere Sachstand ergibt sich aus dem Protokoll der Sitzung der GV – Stapel vom 17.03.2025, TOP 8

5. Sachstand zum Bauhof

-der anwesende Bgm. Lundelius teilt zu dem TOP mit, dass bzgl. des Geschäftsraummietvertrages am 09.01.2025 ein abschließendes Gespräch zwischen dem Vermieter, dem Bgm., dem 1.stv. Bgm. und Vertretern der Amtsverwaltung stattgefunden hat

-auf telf. Nachfrage beim Vermieter wurde dem Bgm. der Einzugstermin zum 01.10.2025 bestätigt

6. Sanierung der Laufbahn und die Herstellung der Weitsprunganlage (Begehung Schulhof-/Sportplatz + Sachstandsbericht zur Planung über die Neugestaltung des Schulhofgeländes)

-siehe auch TOP 4

-der Planungsentwurf des Architekten Ove Autzen vom Planungsring Mumm + Partner GbR mit Stand vom 11.02.2025 wurde mit den Anwesenden besprochen

-auf der Basis des vg. Planungsentwurfes werden zur Zeit die Baukosten für die geplanten Maßnahmen ermittelt, die Umsetzung soll dann in Zusammenarbeit mit dem SV-Stapelholm in 2026 erfolgen

-die Maßnahmen im Bereich der Außenanlagen die unmittelbar mit dem Bau des Sportzentrums zusammen hängen werden wie geplant in 2025 umgesetzt

7. Feuerwehrangelegenheiten

(ggf. Begehung der Örtlichkeit + Sachstandsbericht zur Bauvoranfrage San./Erweiterg. der Rettungswache + Sachstand Umsetzung Mast-/ Sirenenanlage im OT – Süderstapel + Sachstand Maßnahmen Öl-/ Leichtflüssigkeitsabscheider Außenbereich Rettungszentrum)

-die **Außenanlagen im Bereich des Rettungszentrums** wurden nicht weiter besichtigt

-Herr Wagener von der Verwaltung erläutert den mit Datum vom 26.02.2025 (Posteingang Gem. Kropp 11.03.2025) eingegangenen Vorbescheid zur möglichen Erweiterung des Rettungszentrums

-auf Grund der unklaren Situation der Grundstücksverhältnisse in dem Bereich wo die Anordnung der erforderlichen PKW-Stellplätze für die sog. Alarmplätze vorgesehen ist, besteht hier weiterer Klärungsbedarf mit dem Grundstückseigentümer (monatl. Mietkosten pro Stellplatz etc.). Sofern die betreffende Fläche nicht ins Eigentum der Gemeinde Stapel gelangt, ist ggf. die erforderliche Umsetzung der Herstellung/ der Anordnung der ca. 25 PKW-Stellplätze bauplanungsrechtlich nicht genehmigungsfähig (siehe auch TOP 10, Sitzung GV vom 17.03.2025)

- die bestehende **Mastsirenenanlage** im OT-Süderstapel musste auf Grund einer privaten Wohnbebauung umgesetzt werden
- in Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer, dem Bgm. und dem Wehrführer wurde die Bestandsanlage fachgerecht durch ein örtliches Fachunternehmen demontiert und auf dem Grundstück um ca. 20,0 Meter versetzt
- durch die Umsetzung der Mastanlage ist die Herstellung eines separaten Stromanschlusses mit Verteilerschrank durch die SH-Netz erforderliche geworden
- die abschließenden Baukosten liegen z.Z. noch nicht vor (siehe auch TOP 13, Sitzung GV vom 17.03.2025)

- **Ölabscheider Rettungszentrum:** in der 04. KW 2025 wurde die Wehrführung der Gemeinde Stapel von den diensttuenden DRK – Rettungssanitätern darauf hingewiesen, dass der im Bereich der alten RTW - Fahrzeughalle bestehende Bodenablauf augenscheinlich verstopft / versandet sei.
- Versuche den Bodenablauf mit "Bordmitteln der Feuerwehr" wieder funktionsfähig zu bekommen mussten auf Grund der massiven Verstopfung der Rohleitungssysteme abgebrochen werden.
- Im Zuge der vg. Maßnahmen wurde ein sog. Leichtflüssigkeits-/ Ölabscheider (kurz: Abscheider) im Parkplatzbereich vor den Fahrzeughallen vorgefunden, dem auf Grund fehlender Kenntnis des Schachtbauwerkes bis zu diesem Zeitpunkt keinerlei Aufmerksamkeit gewidmet wurde (Hinweis: auf Grund fehlender Revisionsunterlagen wurde der Abscheider der Vermutung nach in den Baujahren 1999-2000 in Eigenleistung eingebaut).
- Um eine detaillierte Bestandsaufnahme des Abscheiders erstellen zu können wurde mit Datum vom 30.01.2025 ein Fachunternehmen (Fa. Ketelsen aus Leck) mit der Spülung/ Über-prüfung und Inspektion des vorgefundenen Abscheiders beauftragt. Im Zuge der Inspektions-reinigung am 25.02.2025 wurden anstehende flüssige Abscheiderinhalte aufgenommen und fachgerecht entsorgt.
- Nach einer ersten augenscheinlichen Bestandsaufnahme des Schachtbauwerkes ist festzustellen, dass der Abscheider saniert werden muss.
- Um die Rohleitungssysteme im Bestand reinigen und den Bestand mittels einer Kamerabefahrung dokumentieren zu können sind weiterführende Vorbereitungsmaßnahmen wie z.B. der Einbau eines Spülschachtes erforderlich (ist bereits erfolgt).
- Nach Abschluss einer detaillierten Bestandsaufnahme können die Kosten für die erforderliche Instandsetzung des Abscheiders und der erdverlegten Rohleitungssysteme ermittelt werden (siehe auch TOP 14, Sitzung GV vom 17.03.2025)

8. Installation eines Balkonkraftwerkes auf dem Sanitärgebäude am Bootssteg zur Reduzierung der jährlichen Energiekosten

- Bgm. Lundelius erörtert hierzu, dass es sich im Hinblick auf nicht unerhebliche Reduzierungen der Energiekosten und zur Sicherung der Grundlast in dem Sanitärgebäude empfiehlt, ein sog. Betonkraftwerk mit einer Leistung von ca. 800 Watt zu installieren.

-Hinweis: sofern zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen von baulichen Unterhaltungsmaßnahmen die bestehende Dacheindeckung erneuert werden sollte, besteht die Möglichkeit, die Anlage zu demontieren und wieder zu verwenden.

-nach Kostenermittlungen des örtlichen Elektrofachunternehmens Udo Jensen belaufen sich die Anschaffungs- u. Installationskosten auf ca. 800,00 EUR.

-BA empfiehlt der GV-Stapel die Umsetzung der Maßnahme, einstimmig

9. Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich des sog. Angelsteges / kleiner Bootssteg: Instandsetzung – Richten der bestehenden Dalben

- Bgm. Lundelius erläutert hierzu, dass zur Vermeidung von Schäden an den Booten der Anlieger im Bereich der kleinen Bootssteganlage / dem Angelsteg die bestehenden Dalben (sog. Festmacher) neu auszurichten und Standsicherheit zu überarbeiten ist.

-Bgm. Lundelius hat hierzu bereits Kontakt zum zuständigen WSA-Tönning aufgenommen. Eine Umsetzung der baul. Unterhaltungsmaßnahmen stellt sich auf Grund der örtlichen Gegebenheiten und ohne geeignete - schwimmfähige Arbeitsplattform nicht so einfach dar. Hierzu wurden bereits mehrere in Frage kommende Unternehmen angesprochen die im Wasserbau tätig sind bzw. über Erfahrungen in dem Segment verfügen.

-nach ersten Einschätzungen belaufen sich die Kosten für die baulichen Unterhaltungsmaßnahmen auf Kosten in Höhe von 3.000 – 5.000 EUR.

-Bgm. Lundelius und Ausschussmitglied Marcus Rickert stimmen die weitere Vorgehensweise und sie Möglichkeiten der Umsetzung einmal vor Ort ab

10. Anfragen und Mitteilungen

-keine-

gez. Michael Krzewinsky
Ausschussvorsitzender

Protokollführer

Sven Wagener, FB Bauwesen Gemeinde Kropp

Aufgestellt am, 28.03.2025